

Kriterien für gelungene Partys

Die Kriterien sollen nicht nur zu gesundheitsverträglichen, sondern auch zu intensiven, unvergesslichen Festen beitragen. In diesem Papier stehen zu Beginn eher die gesundheitsorientierten Kriterien, dann die "festspezifischen". Die vorliegende Liste ist "work in progress" und kann jederzeit ergänzt werden. Für allfällige Inputs zur Erweiterung sind wir sehr dankbar! Bitte Mail an: party@zuerich.ch

Ziele	Kriterien	Hintergrund, Ansätze, Methoden etc.
Den gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz wird an der Party Folge geleistet.	Alterskontrolle Umgang mit bereits Betrunknenen	Ausweis, farbige Bänder etc. Verweigerung d. weiteren Ausschanks, Strategien zur Deseskalation, Schulung von Barpersonal
Die VeranstalterInnen sind sich ihrer Verantwortung (und ihrer Motivation) bewusst.	Konzept zum Umgang mit Alkohol liegt vor. Dem Aspekt "Sicherheit" wird genügend Beachtung geschenkt (Konzept, Security, Erste Hilfe) Eigeninteresse der VeranstalterInnen ist transparent.	Coaching, "Intervision" Schulung von Barpersonal und Security, Leitfäden, Szenarien für Notfälle Reflexion, klares Budget
An der Party besteht ein attraktives Angebot von Getränken (und ev. Speisen)	Neben alkoholischen Getränken werden auch attraktive nichtalkoholische Getränke angeboten (Non-Alco-Drinks, Säfte etc.) Die alkoholischen Getränke sind von hoher Qualität (kein Fusel) und teurer als die nicht-alkoholischen. Der Zugang zu kostenlosem Wasser ist dauernd gewährleistet Der Bedarf nach Kalorien soll nicht nur über Flüssiges gedeckt werden können	Funky-Bar, Rezepte für Drinks Zu jedem Alk-Getränk gibt's einen Gutschein für etwas Alkoholfreies Spezielle Produkte, die ev. "Beratung" brauchen, nicht einfach "Fassbier" sondern Leichtbier, Lager, Spezli, Weissbier etc... Ev. Wasserdispenser, aber sicher WCs HotDog-Stand, Sandwiches, Suppe, Kuchen...

<p>Die Party bietet einerseits spannende Höhepunkte, andererseits aber auch Gelegenheit zur Entspannung.</p>	<p>Die Party verfügt über eine "Spannungschoreographie" mit geplanten Höhepunkten (Struktur UND Ekstase) Es existieren auch ruhigere Zonen</p>	<p>Neben Musik & Drinks auch andere Angebote, welche das Publikum involvieren (Wettbewerb, Auftritte, Ansagen, "Rituale" etc...) Chill-Out-Räume mit Hängerangebot und ruhiger oder gar keiner Musik</p>
<p>Die Party hat eine deklarierte inhaltliche oder thematische Ausrichtung und unterscheidet sich sowohl vom "Alltagsleben" als auch von anderen Festen.</p>	<p>Themenpartys (Beach, Pirates, Colour, Frühling etc.) Thema wird sowohl in Flyern als auch durch Deko und Angebot kommuniziert Bewusste Unterscheidungsmerkmale zu ähnlichen Festen. "Schwelle" beim Eingang als Trennlinie von Alltag und Fest</p>	<p>Ev. kostümiert, Schminkstand, Dresscode Gemeinsames Thema schafft Identifikation "C.I.", auch wichtig für eine ev. Wiederholung Kann phys. "Schwelle" sein (Vorhang, Schranke) aber auch rituell dch. "Markieren" der Eingelassenen (Bändel, Stempel, Tattoo...)</p>
<p>Die TeilnehmerInnen am Fest werden nicht nur als Konsumenten behandelt sondern ins Festgeschehen involviert.</p>	<p>Outfit der BesucherInnen. Beiträge der BesucherInnen; ev. auf Bühne, aber auch via Deko, "Wandzeitung", Games etc.</p>	<p>"Community-Building", Involvement</p>
<p>Das Fest wird nicht nur gut vor- sondern auch nachbereitet</p>	<p>Bereits in der Planungs- und Vorbereitungsphase durch die VeranstalterInnen Nachbereitung einerseits durch VeranstalterInnen (Rückschau), aber auch Möglichkeit zu einer nachhaltigen Erinnerung für die BesucherInnen</p>	<p>Zeitplan mit terminierten Aufgaben Website mit Fotoalbum? Newsletter? GiveAway?</p>